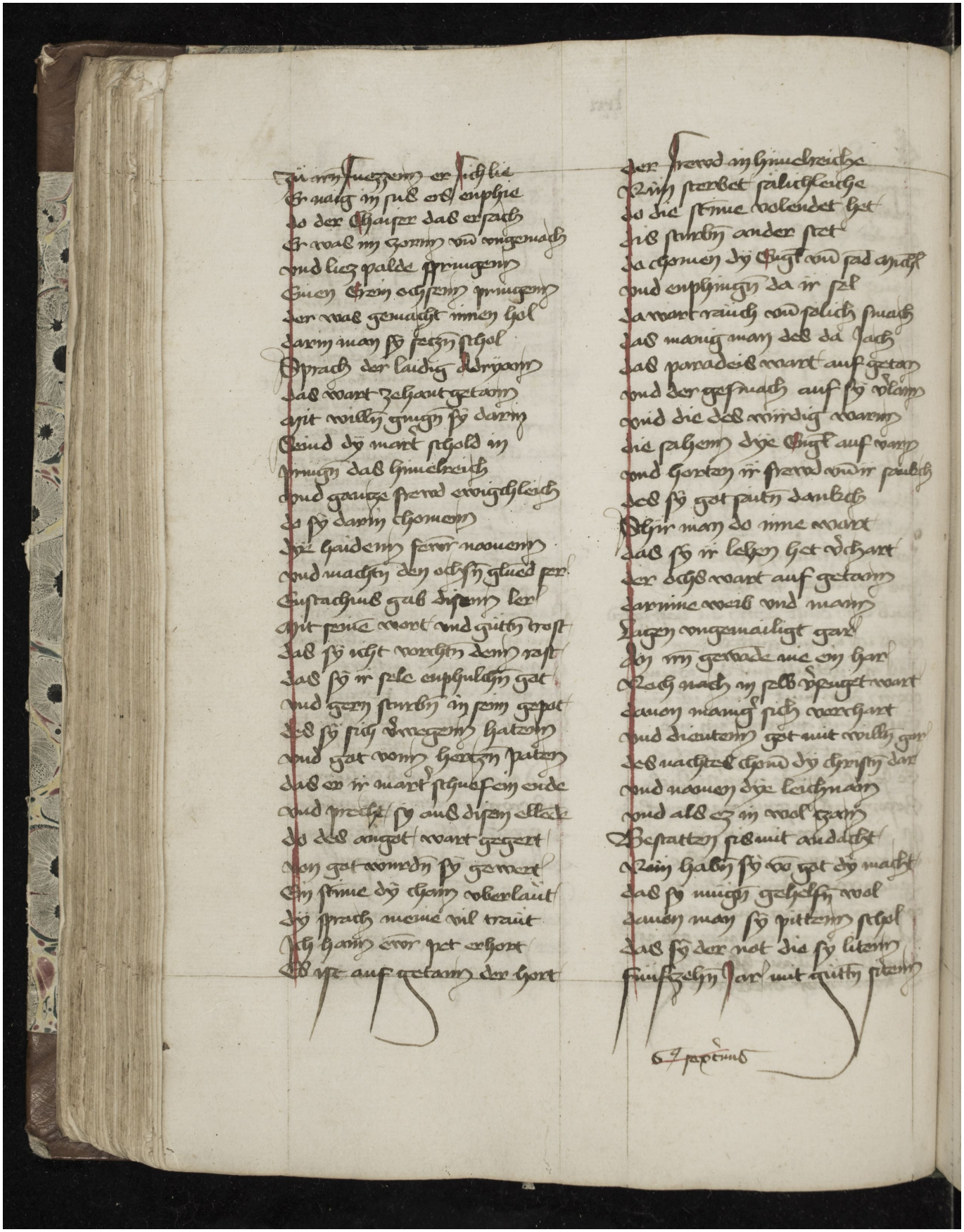
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Zu ir fuezem er sich lie
Er nalg in sub ere enphie
So der chaiser das er sach
Er wal my gorm vnd ongenach
Vnd liez palde springem
Einen chrin achtem prungem
Der was gemacht innen hol
Darin man sy setzn schol
Sprach der laidig dorpoem
Das wart zehant getaem
Sit willig gingn sy darin
Vnd dy mart schold in
Prungn das himelreich
Vnd gantze sterd ewigchleich
Do sy darin chomen
Sie haidem serer nouem
Vnd machtn den achtn glued per
Eustachius gab disem ler
Sit pene wort vnd gutn trost
Das sy icht vorchtn dem rast
Das sy ir sele enphulchn gat
Vnd gern stirbn in sem gepot
Des sy sich dwegem hatzom
Vnd gat vom hertzn putzn
Das er ir mart schuefem ende
Vnd preicht sy aus disen elende
Do des angst wart gegert
Von got wonedn sy gewert
Ein stime dy chom oberlaut
Dy sprach meine vil traut
Ich haim erer pet erhort
Es yt auf getaem der hort
Der sterd in himelreiche
Rich sterbet salichleiche
Do die stime volendet hat
Die stirbn onder stet
Da chomen dy chugl vnd pad andt
Vnd enphingn da ir sel
Da wart rauch vnd salich smach
Das manig man des da sach
Das paradeis wart auf getan
Vnd der gesmach auf sy vlam
Vnd die des wirdig warem
Die sahem dye chugl auf vam
Vnd hortem ir sterd vnd ir sailch
Des sy got putn danlich
Dhir man do inne wart
Das sy ir lehen het erhart
Der erlos wart auf getaem
Darinne weib vnd man
Lugen ongemailigt gar
Dy irn gewand ane ein har
Rech nach in selb dpenget wart
Dauen manig sich verchart
Vnd dieutem get mit willn gen
Des nachtes chond dy chrisn dar
Vnd nomen dye leichnam
Vnd als es in wol tzam
Bestatten sie mit andacht
Rein halbn sy vo got dy macht
Das sy mugn gelebn wol
Dauen man sy pittem schol
Das sy der not die sy litem
Fuefzehn Jar mit gutn sitem

6 septimd